

# Überraschendes aus der Provinz

Crystal Pasture veröffentlicht Anfang Februar neues Album „Kajüte“



**Entstauben die Volksmusik:** Die Mitglieder der Bardüttingdorfer Band „Crystal Pasture“ zelebrieren erfolgreich ihre Version von Volksmusik, ohne sich auf diese Heimatklänge zu beschränken. Wenn die vielköpfige Band loslegt, dann rumpelt die Polka und tanzt der Ska.

FOTO: PRIVAT

■ **Spenge - Bardüttingdorf (nw).** An gleich zwei Abenden lädt die Bardüttingdorfer Band Crystal Pasture zur Plattentaufe ein, um ihr neues Album gebührend zu feiern. Der Tonträger mit dem Titel „Kajüte“ wird 12 Lieder enthalten und wurde, wie schon der Vorgänger „Geschichten von Habicht & Holunder“ auf dem Kornboden in Bardüttingdorf von Gunnar Ennen aufgenommen und produziert.

Crystal Pasture – das ist Polka, Folk, Rock, Dorfmusik, Geige, Klarinette, Gebläse und Akkorden und alles andere als Mittel zum Zweck, eine sonst eher fade Suppe schmackhaft zu machen. Im Gegenteil. Crystal Pasture verstehen diese ungewöhnliche Instrumentierung als Selbstverständlichkeit, mit der sich ganz prima diverse Ausprägungen der Provinz musikalisch vereinen lassen. Tief in in der ländlichen Idylle, wo sich Ostwestfalen von seiner schönsten Seite zeigt, setzen sie an und zelebrieren ihre Version entstaubter Volksmusik, ohne sich auf diese Heimatklänge zu beschränken. Mit allerlei Schlag-, Blas-, Streich-, Tasten- und Saiteninstrumentarium spielt die vielköpfige Band Melodien von zu Haus und aus der ganzen Welt, die die besondere Vorliebe für alte Musik europäischer Herkunft nicht leugnen kann. Vorne rumpelt die Polka im 2/4 Takt, dahinter tanzt es in Richtung Ska und dazwi-

schen poltert, rockt und rollt es. Leise Walzerklänge sind zu vernehmen, Indie und Folk lassen grüßen und auch atmosphärische Sounds gönnen sich Crystal Pasture hier und da.

Knapp drei Jahre nach „Geschichten von Habicht und Holunder“ erscheint nun das zweite Album „Kajüte“. Dort singen sie Lieder über den Sommer – den ja doch alle im Süden verbringen, wenngleich der Norden auch schön ist – die Getreideernte, den See, die Liebe oder ländlichen Schusswaffenmissbrauch.

Texte, die das Leben feiern oder nachdenklich stimmen. Hemdsärmeligkeit und Süffisanz sind ständiger Begleiter. Ihre Nische haben Crystal Pasture jedenfalls gefunden und spielen dort ihre mitreißende Musik. Immer tanzbar und in ihrer Spielfreude hoch ansteckend. Ganz klar, das Land hat seine schönen Seiten.

Die Konzerte zur Vorstellung des neuen Albums finden am Freitag, 7. Februar, im Falkendom in Bielefeld statt und am Samstag, 8. Februar, auf der Deele von Bauer Maaß in Werther.

Beide Abende werden von der Bielefelder Band „Sonic Circle“ mit Reggae-, Ska- & Rootsmusik eröffnet. Einlass ist jeweils um 19.30 Uhr, Konzertbeginn ist um 20 Uhr.

Eintrittskarten gibt es im Internet zum ermäßigten Preis unter

[www.crystalpasture.de](http://www.crystalpasture.de)

## Hemdsärmeligkeit und Süffisanz

### INFO

#### Das ist Crystal Pasture

◆ **Besetzung:** Greta Schwendiek (Gesang), Henning Kreft (Gesang, Akkordeon, Gitarre), Simon Kreft (Schlagzeug), Veit Osthoff (Bass und Gesang), Falk Ebel (Gitarre und) Gesang, Dorin Daiber (Geige), Antoine Boecker (Klarinette), Christoph Wischmeier (Trompete und Flügelhorn), Matthias

Freese (Trompete), Jakob Heining (Posaune), Ralf Wollbrink (Bass-Posaune), Christoph Freese (Posaune), Gunnar Ennen (Technik).

◆ **Discographie:** 2011 Album „Geschichten von Habicht & Holunder“; CD 2012 „live RiNK Festival 2012“; DVD Konzertmitschnitt; 2014 Album „Kajüte“ (CD & LP).